

# „Galanacht der Russischen Wirtschaft“

**Das österreichisch-russische Außenhandelsvolumen erreichte im Vorjahr ein Allzeithoch, das nur noch durch die „Galanacht der Russischen Wirtschaft“ getoppt werden konnte.** Von Marie-Theres Ehrendorff



**Russisch-österreichische Beziehungspflege in der Wiener Hofburg: Dr. Ludwig Scharinger, Präsident der österreichisch-russischen Freundschaftsgesellschaft, Andrej Wladimirovitsch Kelin, ständiger Vertreter der Russischen Föderation bei der OSZE in Wien, und Dr. Richard Schenz, WKÖ-Vize.**

In historischer Ambiente der Wiener Hofburg traf sich das „Who's who“ der österreichischen und russischen Wirtschaft, um Geschäftliches mit dem Angenehmen zu verbinden. Ein hochkarätiges künstlerisches Unterhaltungsprogramm, kulinarische Köstlichkeiten und ungezwungenes Ballvergnügen beim anschließenden Moskauer Ball waren die Ingredienzien dieses Events. Business-Kontakte, anregende Gespräche und Insiderinformationen das erfreuliche Resultat. So trafen sich Unternehmer aus der Russi-

sehen Föderation, wie Alexey Zaytsev von der Gazprom Group Central Europe, Ekaterina Trofimova, Vizepräsidentin der Gazprombank, Igor Ashmanov, Mitbegründer und CEO von Nanosemantics, Timofei Musatov von FGM Solicitors & International Lawyers. Die österreichische Wirtschaft war vertreten durch die Spitzen der FIS Capital, Gutmann Bank, Intera GmbH, Signum Real, VAMF, Siemens VAI, Almaz, Julius Bacr Investment Advisory GesmbH, Raiffeisen Informatik sowie durch Repräsentanten der

Oberbank, die seit Kurzem ihr Osteuropa-Office in Wien fix angesiedelt hat.

Mit dabei auch die großen heimischen Rechtsanwaltskanzleien wie Lansky, Ganzger & Partner, die BMA Brandstätter Rechtsanwälte GmbH, Dorda Brugger Jordis Rechtsanwälte GmbH wie auch die Immobilienbranche, vertreten durch Dr. Max Huber Realbüro, und Gazprom Neft Trading GmbH. Ebenso war der medizinische Bereich bei der Gala präsent: Dr. Robert Stillmann, der zwei zahnärztliche Ordinationen in Wien betreibt, und Prim. Dr. med. Boris P. Todoroff, Spezialist für plastische Chirurgie. Die ebenso charmante wie geschäftstüchtige russische Unternehmerin Natalya Kaspersky, die eines der weltweit erfolgreichsten Antivirenprogramme „Kaspersky“ vertreibt und erst vor Kurzem mit ihrer Firma InfoWatch in das deutsche Unternehmen G DATA eingestiegen ist, hielt die Eröffnungsrede. Sie lobte dabei nicht nur die österreichische Gastfreundschaft in höchsten Tönen, sondern sprach auch die Vielzahl an noch nicht erschlossenen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit in so gut wie allen Wirtschaftsbereichen an. <



**RA Dr. Gabriel Lansky, Wirtschaftskammer-Wien-Präsidentin Brigitte Jank mit City-Bezirksrat Dr. Franz Eduard Kühnel beim Business-Small-Talk zwischen Kunst und Kulinarik.**



**Veranstalterin Dr. Elisabeth Smagin-Melloni mit der russischen Top-Unternehmerin Natalya Kaspersky in der ehemaligen Kaiserresidenz.**  
Fotos: www.freewilly.at